

Grundprobleme der österreichischen Exilliteratur
Institut für Österreichkunde, 1010 Wien, Hanuschgasse 3
Tagungsablauf

Freitag, 24. September

13:30 Eröffnung des Kolloquiums

1. Literarische Landschaften und Sprachen Österreichs

Moderation: Evelyn Adunka

Támas Lichtmann über Budapest, Ungarn, Banat

Peter Rychlo über Czernowitz und die Bukowina

Gabriele Kohlbauer-Fritz über Galizien

Andrej Leben über die slowenische Literatur in Österreich

Thomas Soxberger über die jiddische Literatur

*2. Vorgeschichten und antifaschistisches Engagement in der
österr. Exilliteratur*

Moderation: Gerhard Langer

Konstantin Kaiser über die 1938 vollendete "Spaltung der
Literatur"

Georg Pichler über den Kongress zur Verteidigung der Kultur,
Paris 1935

Peter Roessler über historischen Stoff, Moral, Politik

16:00 - 16:30 Kaffeepause

3. Österreich in der Vorstellung der Exilierten

Moderation: Konstantin Kaiser

Karl Müller über "Heimat" in der Exilliteratur

Heinz Lunzer über Joseph Roths Österreich-Ideen

Johann Holzner über den Disput Berthold Viertel - Ernst Lothar
in den USA

4. Fragen der jüdischen Identität

Moderation: Karl Müller

Evelyn Adunka über Judentum und jüdische Identität in der
österr. Exilliteratur

Martin A. Hainz über Thematisierungen des Jüdischen in der
Exillyrik

Armin A. Eidherr über jiddische Literatur aus Österreich im
Exil

Gerhard Langer über Messianismus und Exilliteratur angesichts
der Shoah

Voraussichtliches Ende ca. 19:00

Samstag, 25. September

9.30 Fortsetzung des Kolloquiums

5. Frauen im Exil

Moderation: Helene Belndorfer

Siglinde Bolbecher über die Veränderungen im Schreiben
exilierter Frauen

Julia Danielczyk über die Auseinandersetzung mit dem Frauenbild
des Nationalsozialismus

Birgit Peter über Fortführung emanzipatorischer Ansätze der
Zwischenkriegszeit am Beispiel Stella Kadmons

Ulrike Oedl über Theaterliteratur exilierter Frauen

6. Die Qual der deutschen Sprache und die Last der Tradition

Moderation: Ulrike Oedl

Primus Heinz Kucher über Bewahren und Verwerfen der deutschen
Sprache im Exil

Robert Leucht über die Exilgermanistik

Konstantin Kaiser über RückkehrerInnen zur deutschen Sprache

Christian Teissl über die besondere Bedeutung des Gedichts im
Exil

13:00 - 14:00 Mittagspause

7. Überleben der Exilliteratur durch Diversifizierung

Moderation: Siglinde Bolbecher

Susanne Blumesberger zur Kinder- und Jugendliteratur des Exils

Frank Stern über Film und Literatur im Exil

Primavera Gruber über Musik und Literatur

Irene Nawrocka über Verlage im Exil

Nicole Metzger über Literatur und Theater

16.00 - 16:.30 Kaffeepause

8. Selbstbeschreibung und Nachleben des Exils

Moderation: Peter Roessler

Andrea Reiter über das Fortwirken von Verfolgung und Exil im
Schreiben der Zweiten und Dritten Generation

Veronika Zangl über das langsame Erkennen der Shoah in der
Literatur

Marcus G. Patka über Zurückgekehrte in Literatur und Kultur
zwischen Anbiederung und Profilierung

Peter Huemer über den exemplarischen Fall Ernst Lothar
Schlußdiskussion; Ende ca. 18.30